



# LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

## ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

---

### Pressemeldung

20.12.2012

#### **Füttern kann schaden**

**Fast reflexartig neigen Menschen dazu, Wildtiere im Winter zu füttern. Doch ist diese Tierliebe nur bedingt gut für das Wild.**

Trotz Winterkälte sollten Spaziergänger den Wildtieren kein Futter anbieten. Das Landesjagdgesetz verbietet es nämlich, Schalenwild zu füttern. „Nur in Notzeiten ist es unter bestimmten Voraussetzungen erlaubt“, erklärt Kurt Alexander Michael, Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz e. V. (LJV). Der Gesetzgeber versteht unter Notzeiten besondere Wetterbedingungen oder Naturkatastrophen.



Wildtiere benötigen im Winter Ruhe.  
Foto: Bäumler/LJV RLP

Weihnachtsgebäck oder alte Brötchen können dem pflanzenfressenden Wild starke Koliken bescheren – und es im schlimmsten Fall sogar töten. „Daher wollen wir die Menschen für dieses Thema sensibilisieren und sie bitten, die artgerechte Fütterung in Notzeiten, den Jägern zu überlassen“, so Michael weiter.

Zudem sollten die Erholungssuchenden bedenken, dass Wildschweine sehr schnell merken, wo sie leicht an Futter kommen können. Es ist also gut möglich, dass die Schwarzkittel nach einer „privaten“ Fütterung, immer mal wieder die gleiche Stelle aufsuchen und erhebliche Schäden in der Umgebung verursachen. In Siedlungsnähe kann dies sogar dazu führen, dass sich die Wildschweine in den Gärten am Stadtrand nach Fressbarem umsehen. Und wenn dann der sorgfältig gepflegte Zierrasen umgewühlt ist, lässt die anfängliche Begeisterung schnell nach.

„In normalen Wintern ist Ruhe für das heimische Schalenwild wichtiger als eine zusätzliche Fütterung“, betont Michael. Wer also Reh- und Rotwild wirklich helfen will, sollte sich bei Ausflügen in die Natur besonders rücksichtsvoll verhalten – also auf den Wegen bleiben und Hunde angeleint lassen, um das Wild nicht zu einer kräftezehrenden Flucht

---

#### **Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422  
info@ljbv-rlp.de - www.ljbv-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljbv-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.



**LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.**  
**ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND**

---

zu zwingen. Tierfreunde müssen aber jetzt nicht enttäuscht sein, denn – wenn es nicht übertrieben wird – können heimische Singvögel im Winter immer etwas Hilfe gebrauchen. „Ein Vogelhäuschen mit etwas Futter bietet zudem die Möglichkeit, die gefiederten Freunde intensiver zu beobachten und besser kennenzulernen“, erklärt der LJV-Präsident.

---

**Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.**

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422  
info@ljb-rlp.de - www.ljb-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljb-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.